

Bericht vom Kings-Cup 2010 in Cuxhaven

Am 30.4. machten sich die bayerischen Jugendlichen mit den Betreuern Rudi Haller, Daniel Lorber und Sandra ‚Wuschl‘ Schuler wieder einmal auf den langen Weg nach Cuxhaven, zum 24. Kings-Cup. Es waren nominiert Melanie Ondraczek und Steffi Haller bei den Mädels sowie Daniel Göstl, Konstantin Groß, Felix Oliv und Kevin Postler bei den Jungs. Leider vergaß Wuschl die schönen blau-weißen Jugendtrikots, was aber weiter kein Problem war, wie man auf dem Bild sehen kann.



Ansonsten war die Fahrt relativ ereignislos, nach einer kurzen Verschnaufpause und dem allseits „beliebten“ Betten beziehen, gingen wir alle (außer Wuschl und Daniel, die sich mit den schlaun Leuten, den anderen Betreuern, getroffen haben) zum Strand und suchten vergeblich das Wasser...aber keins war da, blöde Ebbe!!! Um den Frust zu überstehen, gingen wir erst einmal Pizza essen, natürlich mussten die Mädels mitten im Watt, ihr Lieblingsszene aus Titanic nachstellen.



Am Samstag, dem ersten Turniertag, wurden zuerst die Einzel gespielt. Die Jungs spielten hierbei Einfach-KO und bei den Mädels wurde zuerst eine Round-Robin Gruppe gespielt. Alle überstanden die erste Runde souverän, selbst der jüngste, Daniel Göstl, konnte sich mit einem 3:0, bei seinem Kings-Cup-Debut durchsetzen. In der zweiten Runde mussten sich leider alle bis auf Konstantin, nach großem Kampf, geschlagen geben, doch auch dieser schied dann im Achtelfinale aus. Bei den Mädels lief es bedeutend besser, denn beide konnten die Gruppenphase als Gruppenerste beenden. Beide setzten sich in der weiteren KO-Phase bis zum Halbfinale durch, hier führte Steffi 2:0 gegen Melanie und musste sich am Ende dann 2:3 gegen sie geschlagen geben.

Danach wurde Doppel gespielt, Kevin und Konstantin mussten sich nach einem schwachen Spiel gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner geschlagen geben, Felix und Daniel hingegen überstanden die ersten zwei Runden mit Bravour, schieden dann aber leider aus, obwohl sie sich nach einem 2:0 Rückstand wieder herankämpften. Bei den Mädels lief bis ins Halbfinale alles glatt, aber dann verloren sie leider und erreichten einen hervorragenden 3.Platz.

Als letztes stand noch der Viererteamwettbewerb auf dem Programm. Hierbei erwischte das BDV-Team zuerst ein Freilos und verlor danach gegen die späteren Finalisten aus Hessen deutlich. Am Samstagabend konnten die Jugendlichen endlich mal ihre Lieblingsbetreuerin Wuschl, die ja eigentlich für den DDV dabei war, für sich erobern und zum alljährlichen Italienerbesuch ausführen. Den Rest des Abends verbrachte das Team mit den Jugendlichen aus den anderen Verbänden. Das große Highlight war das „aktuelle Sportstudio“ wobei die Meisterschaft der Bayern gefeiert wurde, lediglich Felix, der ein begnadeter 60er-Fan ist, litt stark. Um ein Uhr durften dann alle in ihr Bett, worauf sich schon viele, nach dem anstrengenden Tag, gefreut hatten.

Am Sonntag hieß es schon um 7:30 Uhr aufstehen, Zimmer herrichten und Frühstück. Nach dem Frühstück wurden die Finals gespielt, angeführt von Melli die ihr erstes Finale bei den Mädels bestritt. Leider fand sie nicht in ihren gewöhnten Rhythmus und unterlag der Nordrhein-Westfälin zweimal 0:2. Das brachte den Mädels Platz 2 in der Gesamtwertung für die Juniorinnen ein. Die anderen Finals waren aus bayerischer Sicht eher uninteressant. Bei den Jungen gewann der klare Favorit Arno Merk und die Gesamtwertung ging an NRW. Da die Finals alle klar entschieden wurden, konnten wir eher als gewohnt nach Hause fahren, was für alle sehr angenehm war. Die Heimfahrt gestaltete sich wie immer total öde und langweilig *hust*. Wuschl konnte natürlich wieder total stolz auf ihre vorbildlich auftretenden Bayern sein.

Bericht von Groß Konstantin und Postler Kevin